

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 111 (2017)
Heft: 1-2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktionsleitung

e-mail: redaktion@neuweege.ch

Léa Burger, RosaRot,
Rämistr. 62, 8001 Zürich
burger@neuweege.ch

Matthias Hui, puncto Pressebüro,
Optingenstr. 54, 3013 Bern, Tel. 031 311 41 48,
hui@neuweege.ch

Redaktion

François Baer, Roman Berger, Paul
Gmünder, David Loher, Benjamin Ruch,
Kurt Seifert

Administration/Anzeigen

Administration Neue Wege, Postfach 652,
8037 Zürich
Tel. 044 447 40 46
info@neuweege.ch

Abonnementspreise

Die *Neuen Wege* erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement Inland Fr. 65.–,
Ausland Fr. 85.–, für Personen mit kleinem
Einkommen Fr. 30.–.

Solidaritätsabonnement inklusive Vereins-
mitgliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–,
Doppelnummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).
Das Abonnement verlängert sich automa-
tisch um ein Jahr, wenn die Kündigung
nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freun-
dinnen und Freunde der Neuen Wege»
Zürich; IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4,
BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – Post
Finance, Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz

Gestaltung, Satz/DTP

toolbox GmbH, Buckhauserstr. 30,
8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, baer@toolnet.ch

Druck

Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch

Nachdruck

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

Trägerschaft

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde
der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeit-
schrift. Co-Präsidium: Esther Straub,
Laurengasse 3, 8006 Zürich und Christoph
Ammann, Juliastrasse 6, 8032 Zürich
praesidium@neuweege.ch

Neue Wege-Hinweis

Politischer Abendgottesdienst

Freitag, 13. Januar, 18.30 Uhr
aki Kath. Hochschulgemeinde, Hirschengraben 86, Zürich

Ein Leben lang orientiert am Reich Gottes – in memoriam von Willy Spieler

Mit *Franz-Xaver Hiestand*, Jesuit und Leiter des aki,
katholische Hochschulgemeinde

www.politischegottesdienste.ch

Journée des Chrétiens de gauche romands

Samedi 28 janvier
Le Tempo (quai de la Thièle 3, à 5 min. à pied de la gare), Yverdon-
les-Bains

Sauvegarder la Création ? – Ma foi... Responsabilité individuelle et collective

Programme

- | | |
|-------|---|
| 10.00 | Accueil et ouverture |
| 10.15 | Un divin pari. Par M. l'abbé Canisius Oberson, prêtre de l'unité pastorale Neuchâtel-Ouest et aumônier de la Pastorale du Monde du Travail |
| 10.45 | Discussion animée par M. Philippe Roch, Dr en biochimie, ancien directeur de l'Office fédéral de l'environnement, consultant |
| 12.00 | Repas |
| 14.00 | Transformation de soi et du monde : vers une écologie intégrale. Par M. Michel Maxime Egger, sociologue, écothéologien, responsable du «laboratoire de la transition intérieure» à Pain pour le Prochain. |
| 15.30 | Fin de la manifestation publique |
| 15.45 | Assemblée générale des Chrétiens de gauche romands |

www.frsc.ch

AZB
8037 Zürich

Post CH AG

Adressänderung an
Neue Wege
Postfach 652
8037 Zürich

Leseabend *Neue Wege*

Montag, 9. Januar, 19.00-21.00 Uhr, Mittwoch,
8. Februar, 19.00-21.00 Uhr, bei Fridolin Trüb,
Guisanstrasse 19a, St.Gallen (Rotmonten).

Kontakt: mail@piahollenstein.ch

Sonntag, 12. Februar, 16.00 – 18.00 Uhr
Frauen*zentrum, Mattengasse 27, Zürich

«Sie zum Beispiel! Frauen machen Geschichte(n), jetzt!»

Einmal im Monat fragen junge Frauen nach und
lernen die persönlichen Geschichten und Erfah-
rungen der älteren Frauengeneration kennen:
Was könnte eine gemeinsame Geschichte sein?
Wo haben sich die Lebensbedingungen verändert?

Mit *Brigit Keller* und *Madeleine Martig* zur Paulus-
Akademie und zur Frauen- und Lesbenbewegung
der 1970er und 1980er. www.fraum.ch

Montag, 13. Februar, 9.00 - 17.00 Uhr
mission 21, Missionsstrasse 21, Basel

«Welche Werte gelten?»

**Fachtagung: Werte in Schule und Gesellschaft
zwischen Beliebbarkeit und Identität**

mit: *Seyran Ate*, Rechtsanwältin, Autorin und
Frauenrechtlerin, Berlin, *Hans Georg Signer*, ehe-
maliger Leiter Bildung des Erziehungsdeparte-
ments Basel-Stadt, *Mouhanad Khorchide*, Prof.
für islamische Religionspädagogik, Münster

WIDERSPRUCH 68

Konzerne Stadt Demokratie

Bezahlbares Wohnen, Genossenschaften, Gemeinwohl,
Urban Citizenship, Unternehmerische Städte, Stadt-
marketing, Immobilien- und Baulobby, Rohstoff-Rhizom,
Big Pharma Basel, TISA, Unternehmenssteuerreform III,
neoliberaler Modellstädte

U. Anderegg, M. Heuwieser, K. Jenni, O. Jost, S. Lieberherr,
P. Lochte, A. Sancar, I. Balmer, T. Bernet, M. Flück, S. Giger,
M. Rodatz, H. Schäppi, N. Scherr, K. Unger, Hp. Uster

Diskussion

D. Z. Bertschinger: Für eine feministische Öffentlichkeit
F. Cavalli: Irrsinnige Medikamentenpreise
K. Dörre: Die national-soziale Gefahr
M. Candéas: Perspektiven linker Politik in Europa
B. Ringger / P. Zwicky: Reclaim Democracy

Marginale / Rezensionen

224 Seiten, Fr. 25.- (Abo. Fr. 40.-)
zu beziehen im Buchhandel oder bei
WIDERSPRUCH, Postfach, CH-8031 Zürich
vertrieb@widerspruch.ch www.widerspruch.ch

RomeroHaus Luzern

Montag, 9. Januar, 19.30 Uhr

Von den ländlichen Philippinen an den Genfersee – Philippinische Haushälterinnen: Migrantinnen zweiter Klasse

Vortrag von *Anny Hefti-Misa*, Psychologin, und Gespräch mit *Alice Javier*,
philippinische Hausangestellte.

Mittwoch 18., 25. Januar und 1. Februar, jeweils 17.15–21.30 Uhr

Filmseminar für Frauen

Der zweite Blick: das Notwendige tun

mit *Lisa Schmuckli*, Philosophin, Luzern

Was tun Frauen politisch, öffentlich und ökonomisch, wenn sie all jene Arbei-
ten leisten, die als Care-Arbeit bezeichnet werden? Sie leisten Notwendig-
keiten. Care will die Zweiteilung – hier das Reich der Notwendigkeit, dort das
Reich der Freiheit – aufbrechen und Neues beginnen. In ausgewählten Filmen
stellt sich die Frage, wie Frauen dieses Spannungsfeld austarieren, ohne den
Bezug zu sich und der Welt zu verlieren.

Anmeldeschluss: 9. Januar

Samstag, 4. Februar, 9.00 – 13.30 Uhr

Care konkret: Her mit dem guten Leben! Für alle. Ein Frühstück mit Inhalt

mit *Ina Praetorius*, *Maria Pilotto*, *Andreas Borter*, *Karin Schwiter*
Moderation: *Gaby Belz*

«Care» eröffnet die Perspektive auf eine Gesellschaft, die auf solidarischem
Umgang basiert. Die gesellschaftliche Organisation von Sorgearbeit berührt
weit mehr als arbeitsrechtliche oder sozialpolitische Themenfelder: Arbeits-
teilung und Geschlechterrollen, Migrationspolitik, Familienbilder und Markt-
mechanismen. Bei einem Frühstück werden neue Formen des Zusammen-
lebens, die Rollen von Männern und Frauen, die politische Dimension von
Achtsamkeit in einer «Kultur des Sorgens» diskutiert.

Anmeldeschluss: 20. Januar

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr, und Samstag, 4. März, 9.30 – 16.30 Uhr

Tagung

Menschenrechte auf dem Prüfstand: Frauenrechte zwischen Religion, Kultur und Politik

mit *Maya Graf*, Nationalrätin, Co-Präsidentin AllianceF; *Ulrike Auga*, ev. Theo-
login, Prof. für Gender, Diversity und Kulturwissenschaft an der Humboldt-
Universität Berlin; *Meltem Kulaçatan*, Politologin und Religionspädagogin
(Islam), Gastprofessorin an der Universität Zürich; *Anne Jenichen*, Politologin
an der Aston University Birmingham; *Monika Salzbrunn*, Anthropologin und
Soziologin, Prof. Uni Lausanne; *Doris Strahm*, Theologin; Interrel. Think-Tank,
IG Feministische Theologinnen; *Li Hangartner*, Theologin und Bildungsbeauf-
tragte, RomeroHaus Luzern; *Amira Hafner-Al Jabaji*, Islamwissenschaftlerin,
Interreligiöser Think-Tank; *Jeannette Behringer*, Politologin und Ethikerin; Ref.
Kirche Kanton Zürich, *Béatrice Bowald*, Theologin und Ethikerin; FAMA.

Organisation: IG Feministische Theologinnen, Interreligiöser Thinktank, FAMA
und RomeroHaus, *Informationen, Preise und Anmeldung*. www.comundo.org